



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die Sitzung des Sportstättenbeirates der Stadt Landau**

**in der Pfalz**

**am Donnerstag, 21.02.2013,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 18:20



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Demmerle

Günter Scharhag

CDU

Rudi Eichhorn

SPD

Monika Vogler

Vertretung f. H. König

Bündnis 90/Die Grünen

Dietrich Herdel

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Sonstige

Manfred Ecker

Hans-Peter Hertel

Ralf Müller

Michael Weber

Frank Zaucker

Schriftführer/in

Desiree Schneider

Entschuldigt

SPD

Dr. Mathias König

Vertretung durch Fr. Vogler



Sonstige

Claus Eisenstein

Sabine Klein



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Jahresförderplan 2013 für den Bau von Sportanlagen mit Landeszuwendung (Goldener Plan)  
Vorlage: 400/034/2013
3. Mündlicher Bericht, Überprüfung der Sporthallenbelegung
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Jahresförderplan 2013 für den Bau von Sportanlagen mit Landeszuwendung (Goldener Plan)

Der Vorsitzende erläuterte die dieser Niederschrift beigefügte Sitzungsvorlage. Herr Hertel als Vorsitzender des Turnvereins 1861 im ASV Landau sicherte nochmals zu, dem Schulsport freie Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Er wies gleichzeitig darauf hin, dass keine DIN-Norm-Halle gebaut werde, so dass nicht alle Möglichkeiten für den Schulsport gegeben seien.

Einstimmig zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sportstättenbeirat stimmt zu, den Neubau einer Sporthalle durch den Turnverein 1861 im ASV Landau e.V. für das Jahre 2013 auf Platz 1 der Prioritätenliste festzusetzen.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

#### Mündlicher Bericht, Überprüfung der Sporthallenbelegung

Der Vorsitzende informierte, dass im Rahmen eines sechswöchigen Praktikums einer Sportstudentin im Amt für Schulen, Kultur und Sport im Herbst 2012 die Sporthallen hinsichtlich ihrer Belegung durch die Schulen und Vereinen überprüft wurden. Er übergab das Wort an Frau Schneider zur detaillierten Ausführung.

Die Schriftführerin erläuterte, dass die Sportvereine ihre Hallenzeiten vollständig nutzen. Bei den Schulen wurden Leerstände festgestellt. Leerstände wurde in der Zeit vom 22.10.-23.11.2012 bis zu dreimal nachkontrolliert, um Aspekte wie Krankheit, Unterrichtsausfall, Wandertag etc. möglichst ausschließen zu können. Der Kontrollzeitraum wurde bewusst nach den Herbstferien gewählt, um auch „Sport im Freien“ auszuschließen. Die Überprüfung fand ohne Vorankündigung statt. Besondere Auffälligkeiten wurden beim ESG und MSG festgestellt. Bei beiden Schulen stand überwiegend die Gymnastikhalle leer, sowie vereinzelt Doppelstunden in den großen Sporthallen. Beide Schulleitungen wurden aufgefordert sich zu den Leerständen zu äußern. Die Schulleitungen äußerten sich enttäuscht über die unangekündigte Überprüfung. Das MSG zweifelte die Überprüfung an. Die zugewiesenen Hallenteile werden in die Unterrichtsverteilung und die Stundenpläne weit möglichst aufgenommen. Auch werde eine gewisse Variabilität in den Hallenbesetzungszeiten benötigt. Gewisse Sportarten werden während eines gewissen Zeitraumes im Halbjahr im Freien oder im Schwimmbad durchgeführt. Die nicht genutzten Zeiten in der Gymnastikhalle sind aufgrund von Kopplungen nicht zu belegen und wurden anderen Schulen angeboten, die diese wegen der Hallengröße nicht nutzen wollten. Die Stellungnahme des ESG lautete ähnlich. Die Gymnastikhalle sei für die durchschnittlichen Größen der Sportgruppen eindeutig zu klein und zudem ungeeignet für fast alle im Lehrplan vorgeschriebenen Sportarten.

Herr Hufnagel erklärte, dass die dritte Sportstunde in der Orientierungsstufe durchaus in einer Gymnastikhalle stattfinden kann. Herr Lerch fügte hinzu, dass eine wissenschaftliche Untersuchung in Koblenz zu einer Optimierung der Hallenbelegung geführt habe. Die Mitglieder zweifelten die Überprüfung nicht an, ihrer Meinung nach sollte eine Überprüfung regelmäßig wiederholt werden.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Verschiedenes

##### Sperrung der Sportstätten in den Ferien und an Feiertagen

Der Vorsitzende informierte, dass die Hallen in den ersten drei Wochen der Sommerferien, in den Weihnachtsferien, sowie am Rosenmontag und Faschingsdienstag geschlossen seien. Das Stadion sei lediglich vom 24.12. bis einschließlich 01.01. jeden Jahres geschlossen. Im Vergleich zu anderen Kommunen ist die Stadt Landau sehr großzügig. Die wenigen Schließzeiten sollten eingehalten werden und nur in begründeten Fällen Ausnahmen zugelassen werden. Der Ausschuss teilte die Meinung des Oberbürgermeisters und ergänzte dies sei eine gute und gängige Praxis.

##### Stadionwart, Herr Müller, geht in Altersteilzeit

Der langjährige Stadionwart, Herr Müller, werde zum 01.05.2013 in Altersteilzeit gehen. Derzeit laufe das Bewerbungsverfahren. Es ist beabsichtigt einen externen Bewerber einzustellen, so der Vorsitzende.

##### Sperrzeiten La Ola

Herr Zaucker kritisierte, dass im letzten September das Bad für den Umbau der Sauna zwei Wochen komplett geschlossen wurde. Künftig sollte der Umbau der Sauna nach Möglichkeit so gestaltet werden, dass die Schwimmhalle offen bleibe. Die Schließung des Bades kurz nach Sommerferien sei für den Schul- wie auch für den Vereinssport zudem schwierig. Die Kritik werde an die Stadtholding weiter gegeben, so der Vorsitzende.

##### Landesgartenschau

Herr Scharhag rief die Vereine dazu auf, sich an Aktionen bei der Landesgartenschau zu beteiligen. Mittwochs seien regelmäßig Sporttage geplant. Aktiv Beteiligte erhielten kostenlosen Zutritt zur Landesgartenschau. Ansprechpartnerin für nähere Informationen sei Frau Klarwisch von der Landesgartenschau GmbH.

Zur Austragung von Wettkämpfen sei die Landesgartenschau ungeeignet, da die Zuschauer den normalen Eintritt zahlen müssten. Die Vereine dürften keine Bewirtung anbieten, weshalb die Ausrichtung eines Wettkampfes unattraktiv sei, so Herr Hertel. Er könne sich lediglich Vorführungen vorstellen.

##### Nachfrage zum Goldenen Plan

Herr Lerch fragte, ob die Mittel für den Goldenen Plan 2013 nicht bereits ausgeschöpft seien. Herr Hertel erklärte, dass die Aussicht für eine Förderung in diesem Jahr nicht gut sei. Es jedoch für die Jahre 2014 und 2015 gute Perspektiven gäbe.

##### Rundsporthalle

Der Vorsitzende informierte, dass die Entscheidung bezüglich Sanierung oder Abriss der Rundsporthalle voraussichtlich im März getroffen werde.

Die Niederschrift über die Sitzung des Sportstättenbeirates der Stadt Landau in der Pfalz am 21.02.2013 umfasst ein Teilprotokoll. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 12.



Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Desiree Schneider  
Schriftführer